

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 18

Artikel: Pfeilschnell nach Lugano
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751741>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Viertelstunde bringen die Vorortzüge die Fröhaufer in die Stadt, die um 7 Uhr an ihren Pulten und Schreibmaschinen sitzen oder in ihren Werkstätten sein müssen. Der Morgen ist grau, die Straßen sind regennass.

Départ de Zurich 6 heures 55. Notre photographe tient essentiellement à vous faire réaliser qu'il pleut, trahit son impatience par son œuvre. La pendule de la gare lui accuse un quart d'heure d'avance.

In der Amtssprache heißt er »Mechaniker«. Für uns aber ist er der Führer, weil er über das Tempo des Pfeils gebietet und weil wir seiner Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit ausgeliefert sind. Auf die mehr oder weniger gescheiten Fragen der Neugierigen, die jeden seiner Griffe belauern, gibt er sachlich und freundlich Auskunft.

Le conducteur connaît les possibilités d'accélération et de freinage de son engin. Il se conforme à l'horaire. Qu'un passager impatient l'incite à aller plus vite, il répond gentiment : « je le peux certainement, mais il y a un express devant nous ».

Die Sonne von Airolo blendet. Meterhoch lag hier noch der Schnee. Die Sage vom Wetter-Kontrast zwischen dem Norden und Süden des Gotthard bewahrheitete sich wieder einmal.

8 heures 58. Le dicton qui veut que l'on trouve le soleil en deçà du Gothard se réalise. Il y a encore des mètres de neige à Airolo, mais quel merveilleux soleil...

Begegnung mit dem fahrplanmäßigen Schnellzug. Der Führer hebt den Finger zum Gruß und — schon biegen wir vorn in die Kurve ein.

Aux environs de Biasca, nous rencontrons l'express Milan-Bâle. Amicalement le conducteur échange un salut avec son collègue.

Die Sonne wärmt hier
sommerlich. Mäntel sind
Luxusartikel und gerade
gut genug, am Handge-
päckschalter für 8 Stunden
abgegeben zu werden.

Arrivée à Lugano 10 h. 15.
Quel beau temps ! Les
manteaux sont superflus,
on les laissera pour 8 heu-
res à la consigne.

[illegible]

Photos Guggenbühl-Prisma

Pfeilschnell

[illegible]

Acht Stunden um Ausfall In den Malcantone hinüberfahren, oder man kann auch mit dem Postauto in Monte San Salvatore aussteigen, oder man kann die blühende Welt vom Monte Brè oder Monte Tesa aus angucken, oder Montagnola nach dazu nicht zu bequem ist, oder man kann, wie wir es taten, über Montagnola nach Agra hinaus nach Lugano und Casagrande hinunterschauen, um 180 Grad, so leuchtet eine Wälderlandschaft, ein weisses Zäpfchen von Ponte Tresa heraus. Ein richtiger Schweizer Wald, von dem goldenen Überflut der Welt!

Huit heures de séjour à Lugano. Si tel était Madame ou Monsieur la nécessité d'environner et rapporter cette charmante photographie du village et de l'église d'Agra.

**3 Stunden hin
8 Stunden dort
3 Stunden zurück**

nach Lugano

Nachmittags 5.10 Uhr. Der «Ticino» ist von seiner «Tour du Lac» zurückgekommen. Die Achtstundenseiter setzen sich noch rasch um 6 Uhr fährt der Pfeil Sonne Gästen einen kleinen Imbiss. Um gerade noch Zeit, die unvermeidlich im Norden. Man hat gerade noch ein bißchen in schriftliche Ansichtskarte zu üben. Genau vier Stunden später stehen wir wieder in der Halle des Zürcher Hauptbahnhofs.

17 heures 10. Le «Ticino» vient de terminer son 100.
On profite des derniers rayons de soleil assis sur la terrasse
d'un café. La Flèche repart à 6 heures. Juste le temps
d'adresser les indispensables cartes postales et de «boire le
dernier». Quatre heures plus tard, on sera à Zurich.

Links

Links:
Logano, vormittags 10.30 Uhr. Ein paar Me-
ter rechts von unserem Boot sitzen die Kurgäste vor dem
Musikpavillon, der leuchtend dem Kurkernort, in das dem
wann und ein an vorüberfahrendes Dampfer, in der Witz
lich hineinsetzt, als ob der Kapitän sich einfach so lästert-
lich hineinsetzt, mit einem Kurgast bummeln die wende
daraus zu zerletzen. Der der offiziell als ein, bis ins
musikantischen oder diejenigen, die dem Strande durchwä-
die private Musik vor der Sonne durchwä. Die ganze Welt
Recht herein von Frühling.
nach 30. Du kiosque à musique si un peu plus
si un peu plus, si un peu plus, si un peu plus.

Lugano, 10 heures 30. Du kiosque à musique sis un peu plus loin, la musique dispense des florilèges municipaux. Sur les quais les promeneurs circulent... et d'anciens portent de la joie dans le cœur.

